

## **Protokollauszug**

### **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf vom 02.07.2025**

---

#### **Zu Ö 12 Sachstandbericht zum Bebauungsplan Steinstraße/Auf Trimpersfeld einhergehend mit dem Sachstandbericht vorhabenbezogener Bebauungsplan Auf Trimpersfeld**

Herr Kelberlau, FB 61, stellt den derzeitigen Sachstand zu o.g. Thematik dar, diese sind unterteilt in 2 verschiedenen Bebauungsplänen.

Zum einem Grundstück Marmorwerk – hier ist eine modulare Bauweise geplant, der Bau von gleichgroßen Häusern auf kleinen Grundstücken, um so preiswerten Wohnraum anbieten zu können. Dazu wurde von der Stadt eine Qualitätssicherung ausgehandelt, wie z.B. der Bau einer Parkpalette anstelle von offenen Parkplätzen oder die Anlage von verschiedenen Baumreihen. Durch die Baukrise musste der Investor Einsparungen vornehmen, so das wesentliche Qualitätszusagen wegfielen. Darauf folgten viele Gespräche und Verhandlungen zwischen dem Investor und der Verwaltung, bisher ohne Einigung.

Das andere Projekt ist die weitere Abgrenzung vom Angebotsbebauungsplan mit dem Grundstück des Betriebshofes, Bau einer befahrbaren Wohnstraße und straßenbegleitet einer möglichen Wohnbebauung. Eine Umsetzung ist aber nicht möglich, ohne die Errichtung des neuen Wohngebiets.

Herr Bode, CDU, zeigt sich enttäuscht über den Stillstand. Hier gibt es zwei voneinander getrennt zu betrachtende Projekte, er bittet die Verwaltung weitere Beschlüsse zu erwirken, dass das Projekt rund um den Bauhof und die Errichtung der Stichstraße weiter vorangebracht wird.

Frau Bergs, Grüne, schließt sich dem Vorredner an und bittet beide Projekte weiter zu verfolgen und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht die Errichtung der Stichstraße unabhängig von dem Bauprojekt vom Investor zu sehen und ob es sinnvoll ist, diese Straße zu bauen auch ohne das Häuserprojekt.

Herr Schäfer, SPD, fragt nach dem Sachstand der Verlagerung des Bauhofes.

Frau Balsam, E 18, erklärt, man sei auf der Suche nach geeigneten Grundstücken.

Die Bezirksvertretung Aachen Eilendorf nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis